

ERNST WOLFES, M. D.
AMERICAN TRUST BUILDING
2595 MISSION STREET - SUITE 212
SAN FRANCISCO

26.2.41.

Sehr geehrte Frau Kychenthal,

Ihre Zeilen vom 17. cr. erhielten wir gestern, und habe ich den eingelegten Brief fuer Ernst heute gleich an Adlers weiter geluftpstet. Wir hoeren von Adlers direkt auch schon mindestens seit einem Jahr nicht mehr. Heinz war erst im Internierungslager, ist seit einigen Monaten als Musiker in einer Militaerkapelle; Ellen, seine Frau, ist bei ihm, und wissen wir garnicht genau wo er steckt. Alle paar Monate hoeren wir von meiner Tante Frieda, Heinzens Mutter, die fuer die beiden Kinder sorgt. An sie sind auch Ihre Zeilen adressiert. Die Anschrift ist:

Mrs. Frieda Adler, 129 Heath Wood Drive, Thorniebank, Renfrewshire, Scotland.

Durch das "Joint" hatten wir bereits gehoert, dass sie Geld fuer Bernhards Reise ueberwieden haben. Leider ist die Ueberfahrt von Lissabon ein recht kostspieliges Unternehmen. Fuer meine Schwiegermutter habe ich gerade rund \$400- zu diesem Zwecke eingezahlt, fuerchte aber, dass selbst dieser Betrag nicht ganz ausreichen wird. Dadurch, dass ich meine Stellung in Hospital aufgegeben habe, und mich niedergelassen habe, sind wir weniger denn je in der Lage fuer Bernhard etwas zu tun, ganz abgesehen davon, dass wir noch andere Verpflichtungen haben, von denen wir nicht wissen, wie wir ihnen nachkommen koennen.

Nach England soll man uebrigens nur per Luftpost schreiben. Ein sehr grosser Teil der uebrigen Post geht verloren.

Mit besten Gruessen verbleibe ich Ihr

Ernst Wolfes